



courier

Campusmagazin der ÖH JKU
Ausgabe 5 – WS 2019 – Jänner

Auf in die Prüfungsphase!

[ab Seite 04](#)

**Lerntipps von
deiner ÖH**
Prüfungsphase

[ab Seite 12](#)

**News aus den
Studienrichtungen**
Studienvertretung





Pia Herzog
Chefredakteurin
redaktion@oeh.jku.at



Liebe Studierende,

Winterzeit ist Prüfungszeit und das spürt man von Dezember bis Semesterende am ganzen Campus. Überall sind die Sitzplätze besetzt und es wird zu jeder Tageszeit gebüffelt. Lernen oder zumindest über das Lernen nachzudenken, verdrängt alles andere aus den Gedanken der Studierenden. Deshalb haben wir uns in dieser Ausgabe mit dem richtigen Lernen beschäftigt.

Von den verschiedenen Lerntypen haben die meisten von euch wahrscheinlich schon gehört, aber wisst ihr auch welcher zu euch passt? Eine Antwort auf diese Frage findet ihr in dieser Ausgabe. Lerntipps und eine Anleitung zum produktiveren Leben finden sich genauso auf den nächsten Seiten, wie eine (satirische) Einführung ins Prokrastinieren. Um die Fähigkeit logischen Denkens zu schulen gibt es dieses Mal auch eine Rätselseite und unser Öffentlichkeitsreferent Elias Lugmayr hat sich auf die Suche nach Gedächtnistipps und -tricks gemacht.

Ich freue mich auf meine Zeit als Chefredakteurin des ÖH-Couriers und wünsche euch eine erfolgreiche und nicht zu stressige Prüfungszeit

Pia

Editorial, Impressum	2	Studienvertretungen	
ÖH Vorsitz	3	ÖH Jus	13
Schwerpunkt: Prüfungszeit		ÖH WiWi	14
Die Lerntypen	04	ÖH WiJus	15
Unsere Lerntipps	05	ÖH Soz / ÖH Mathematik	16
Prokrastinieren für Profis	06	ÖH Inf	17
Tipps für mehr Effizienz	07	News aus den Referaten	
Gedächtnistipps	08	ÖH Wirtschaftsreferat	20
Campusumfrage	10	ÖH Sozialreferat	21
Rätselseite	11	KHG Mensa	23

Impressum und Offenlegung gem. §24 f. Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖH JKU, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz, www.oeh.jku.at
Um den Lesefluss nicht zu stören, wurde auf explizites Gendern verzichtet. Sämtliche Formulierungen umfassen beide Geschlechter.

Patrick Migsch
1. Stellvertreter

Edin Kustura
ÖH-Vorsitzender

Christina Miesbauer
2. Stellvertreterin

Patrick Migsch, Edin Kustura und Christina Miesbauer setzen sich für die Interessen der Studierenden an der Uni ein.

Neujahrsforderungen **Ein neues Jahr mit vielen Forderungen**

Das neue Jahr eignet sich perfekt für neue Vorsätze im privaten Bereich aber auch für unsere Forderungen. Im letzten Jahr haben wir schon vieles erreicht. Allerdings gibt es noch offene Punkte, die wir als ÖH Vorsitz das kommende Jahr verfolgen werden.

Parkplätze schaffen

Geschlossene Schranken, verärgerte Studierende und verpasste Vorlesungen – Dinge die aufgrund der mangelnden Parkplätze an der JKU fast täglich auf der Tagesordnung stehen. Wir als ÖH fordern eine schnelle und effiziente Lösung. Es gibt nun einen Wettbewerb für Architekten, um dieses Problem in den Griff zu bekommen. Wir fordern vom Rektorat eine rasche Umsetzung.

Billigere Öffi Tickets

Auch die Öffi Tickets sind für die Studierenden viel zu teuer, vor allem für diejenigen, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Linz haben. Es wird immer attraktiver mit dem Auto zu fahren anstatt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, was das Parkplatzproblem wiederum verstärkt. Hier müssen alle an einem Strang ziehen: Politik, Rektorat und natürlich die ÖH.

KUSSS

Wir alle brauchen das KUSSS zur Anmeldung zu Vorlesungen, Prüfungsanmeldungen und auch für die Kalenderübersicht. Leider ist das KUSSS schon in die Jahre gekommen und erschwert uns allen unser Studium. Deswegen wollen wir eichtereres Studieren durch eine Attraktivierung des

KUSSS. Es braucht einen dynamischen Kalender, ein online Raumbuchungssystem und eine benutzerfreundliche Aufbereitung.

„Das KUSSS muss moderner werden.“

–Patrick Migsch & Christina Miesbauer
Stellvertreter im ÖH-Vorsitz

Luft und Licht ins LUI

Das LUI ist das Studentenlokal bei uns am Campus und braucht deswegen auch einen Feinschliff und vor allem Luft und Licht. Das soll nicht nur die Qualität beim Feiern sondern auch die Sicherheit im Mensakeller er-

höhen. Momentan sind wir schon in guten Gesprächen mit dem Rektorat und werden hier mit Nachdruck dranbleiben.

Nachhaltige Getränkeautomaten

Letztes Jahr haben wir in der Mensa schon auf Gläser gesetzt und somit das Plastik reduziert. Jetzt wollen wir einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit machen und unsere Getränkeautomaten Mehrwegbecher-fit machen. Auch hier sind wir schon in Gesprächen mit dem Rektorat, um dieses wichtige Anliegen durchzubringen.



"Ich wünsche euch einen guten Start ins neue Jahr!"

–Edin Kustura, ÖH Vorsitzender



Sabrina Wagner

ÖH Courier-Redaktion



Lerntypen

Welcher Lerntyp bist Du?

Der Prüfungsmonat Jänner ist da! Du fragst dich, warum der Prüfungsstoff manchmal so gar nicht in deinen Kopf will? Dann könnte es dir Abhilfe verschaffen, deinen Lerntyp zu kennen! Grundsätzlich gibt es vier verschiedene Lerntypen, den visuellen, den auditiven, den kommunikativen und den motorischen Lerntyp. Je nach Lerntyp nimmst du Lerninhalte auf unterschiedliche Weise am effektivsten auf. Teste dich und versuche, bei deiner nächsten Lernsession auf deinen Lerntypus einzugehen!

TEST A

Listeningstexte waren in der Schulzeit genau meins. Ich muss beim Lernen laut lesen und auch Selbstgespräche gehören zum Lernen dazu. Wenn ich den Erklärungen der Profs im Hörsaal aufmerksam zuhöre, merke ich mir so einiges! Musik während dem Lernen lenkt mich extrem ab. Ich liebe Hörbücher und merke mir sehr rasch und für längere Zeit deren Inhalt.

Der visuelle Lerntyp



Lernt mithilfe von Skizzen, Grafiken, Mindmaps und farblicher Kennzeichnung.

Der auditive Lerntyp



Lernt vor allem durch Zuhören. Ideal für ihn: Hörbücher und Lern-CDs.

Der kommunikative Lerntyp



Braucht den Austausch mit anderen. Er lernt durch Erörtern und Erklären.

Der motorische Lerntyp



Lernt vor allem durch haptisches Erleben: Modelle, Memory-Karten...

TEST B

Skizzen und Diagramme sind für mich leicht verständlich, seien sie auch noch so kompliziert. Ich lerne gerne mit Mind-Maps und Karteikarten. Wenn ich Filme sehe, bedeutet für mich Bildschärfe alles, Filme die flimmern würde ich nie ansehen! Alles was ich aufschreibe, bleibt besser in meinem Gedächtnis. Auch Pinnwände voll mit Post-Its und Bildern zur Thematik helfen mir beim Lernen.

TEST C

Gruppenarbeiten erleichtern mir das Lernen. Am liebsten erkläre ich anderen nochmal das soeben Gelernte. Ich habe keine Scheu vor Präsentationen. Kommunikation ist meine Stärke. Alleine lernen ist bei mir äußerst unproduktiv.

TEST D

Ich erfasse lieber das große Ganze als kleine Details beim Lernen. Mit theoretischen Beispielen kann ich nicht viel anfangen. Praktische Veranschaulichungen erleichtern mir das Verständnis. Ich kann nicht ruhig sitzen während dem Lernen und muss stets in Bewegung sein. Ich spiele während dem Lernen gern mit Bleistiften und Co.

A – Der auditive Lerntyp: Ihr lernt am besten, wenn ihr im Hörsaal den Ausführungen des Profs lauscht, mitzuschreiben lenkt euch eher ab. Wenn möglich spricht das Gelernte laut vor und achtet darauf, dass ihr beim Lernen nicht von Nebengeräuschen wie Musik abgelenkt werdet! Auch Hörbücher oder eigene Audioaufnahmen, auf welchen ihr den Lernstoff in eigenen Worten zusammenfasst, sind hilfreich!

B – Der visuelle Lerntyp: Ihr müsst den Lernstoff sehen, um ihn gut im Gedächtnis zu behalten. Lernt am besten mit Skizzen, Diagrammen und Grafiken und macht euch selbst Skizzen und Plakate. Hilfreich ist es für euch auf jeden Fall bei Vorlesungen mitzuschreiben, denn was einmal aufgeschrieben wurde bleibt euch gut im Gedächtnis!

C – Der kommunikative Lerntyp: Lernt nie alleine! Ihr

merkt euch das Gelernte am besten, wenn ihr es euren Studienkollegen nochmals erklären müsst, aber auch, wenn eure Studienkollegen euch abprüfen. Auch Problemlösungen findet ihr am schnellsten, wenn ihr über das Gelernte diskutiert!

D – Der motorische Lerntyp: Learning by doing ist euer Motto! Nutzt Experimentierkästen, Scrabble-Steine oder Karteikarten um Lernen. Versucht im Gehen zu lernen, und Lerninhalte auch mit Gesten und Mimik zu verbinden.

Auflösung

Der Buchstabe, bei welchem ihr die meisten Fragen mit ja beantworten konntet, spiegelt euren Lerntyp wieder. Achtung, es kann auch Mischtypen geben, dann solltet ihr die Lerntechniken der beiden dominantesten Lerntypen kombinieren.



Lerntipps

Problemlos durch die Prüfungsphase



Linda Danner

ÖH Courier-Redaktion



Jeder hat den einen oder anderen der folgenden Lerntipps bestimmt schon einmal gehört. Sie klingen natürlich sehr vielversprechend und der Lernstress würde dadurch bestimmt reduziert werden – wenn da nicht das Problem der fehlenden Disziplin wäre. Ohne die notwendige Motivation, sich tatsächlich zum Lernen aufzuraffen, bringen auch noch so viele Lerntipps nichts. Trotzdem sollen die wichtigsten Tipps hier angeführt werden, damit einem wieder einmal vor Augen geführt wird, wie man sich die Prüfungsphase erheblich erleichtern kann.

Überblick verschaffen

Bevor man mit dem Lernen beginnt, sollte man sich über die bevorstehenden Prüfungen, Seminararbeiten etc. einen Überblick verschaffen, so wie auch über den Stoff eines jeden Faches.

In der Bib lernen

Falls man nicht schon ohnehin zu jenen gehört, die gefühlt das halbe Semester in der Bib verbringen und daheim leicht vom Lernen abgelenkt wird oder nach zu kurzer Zeit schon wieder aufhört, sollte man diesen neuen Lernort unbedingt ausprobieren.

Lernplan erstellen

Bei diesem Tipp kommt es ganz darauf an, welcher Lerntyp man ist. Falls man generell nicht sehr organisiert ist und aus zahlreichen Versuchen bereits weiß, dass der Lernplan sowieso nicht aufgeht und man sich nicht daran hält, wird dieser weniger Sinn haben. Dennoch sollte man sich zumindest ungefähr einteilen, wann man mit dem Lernen beginnen muss, damit man den gesamten Stoff unterbekommt. Für den Fall, dass man einen Plan erstellen will, sollte dieser jedenfalls realistisch sein und es ist wichtig, genügend Zeit zum Wiederholen einzuplanen, auch zwischendurch.

Essen und Trinken

Man sollte sich genügend Snacks und eine Wasserflasche vorbereiten, damit man während dem Lernen nicht ständig aufstehen muss. Außerdem hat man dann ausreichend Nervennahrung, falls es doch etwas stressiger werden sollte.

Ausgleich schaffen

Auch in jeder noch so stressigen Prüfungsphase tut es gut, sich jeden Tag Zeit für seine Hobbies, Freunde oder etwas Bewegung zu nehmen, damit der Lernalltag abwechslungsreicher wird.

Achtung, Satire!

Prokrastinieren für Profis – Prüfungsphasen Beschäftigungen



Pia Herzog

ÖH Courier Chefredakteurin



Die nächste große Prüfung steht vor der Tür und ihr wisst noch nicht, was ihr machen sollt, um ja nicht lernen zu müssen? Wir haben ein paar Vorschläge für euch.



Binge-watching: Egal ob Netflix, Amazon oder sonstige Streamingdienste – sie bieten die perfekte Ablenkung vom Prüfungsstoff. Bist du hartgesottener High Fantasy Fan? Auf Amazon Prime gibt es gerade die Extended Version der Herr der Ringe-Trilogie mit Spieldauer von ca. 12 Stunden für einen Tagesausflug nach Mitteleuropa. Für alle Musikbegeisterten finden sich auf Netflix alle Staffeln der Serie Glee – das macht mehr als 84 Stunden, in denen keine Zeit zum Lernen bleibt.



Deep Cleaning: Während der Prüfungszeit schaut die Wohnung meist besonders dreckig aus, und plötzlich ist die Motivation da, etwas gegen das Chaos zu unternehmen. Schrank ausmisten? Perfektes Timing! Am besten als Vorbereitung Marie Kondo auf Netflix anschauen, damit das Ausmisten dann auch richtig funktioniert. Die Küche picobello putzen, damit man vom Boden Essen kann? Jetzt ist eindeutig die Zeit gekommen, dieses Schlachtfeld anzugehen.



Social Media-Suchteln: Facebook ist out? Mitnichten für Prokrastinierer, kann man doch wunderbar durch den Videoalgorithmus in eine endlose Spirale geraten. Eigentlich wolltest du nur das Video über die besten Partysnacks anschauen, doch Facebook weiß genau, was es dir als nächstes vorschlagen muss, damit du erst Stunden später wieder von deinem Handy aufblickst. Facebook ist für dich zu sehr das Territorium deiner Eltern? YouTube kann das genauso gut – kann nur passieren, dass dir irgendwann nur noch Videos, die du bereits kennst, vorgeschlagen werden. Und ganz wichtig: auf Instagram Stories von dir beim „Lernen“ posten – man muss ja der Welt was vorgaukeln.



Fanfiction lesen: Fanfictions – eine Sucht, der man kaum wieder entrinnen kann und ein Trost, wenn deine Lieblingsserie, dein Lieblingsbuchreihe zu Ende ist und du noch nicht mit ihr abschließen möchtest. Aber Achtung! Hast du einmal angefangen, hörst du nie wieder auf. Für die Prüfungszeit also optimal – am besten suchst du dir eine mit möglichst vielen Kapiteln und eventuell sogar einer Fortsetzung. Beste Seiten, um in die Sucht einzutauchen? – für deutsche Fanfictions empfehle ich fanfiction.de, für Fanfictions in unterschiedlichsten Sprachen, größtenteils Englisch, zu empfehlen sind: fanfiction.net, archiveofourown.org und wattpad.com.



Instrument üben: Du spielst ein Instrument und kommst fast nie zum Üben? Nimm dir ein Beispiel an TwoSet Violin und Practice! 40 Stunden am Tag müssen doch drinnen sein. Such dir irgendein neues Stück aus, das du schon immer lernen wolltest, möglichst kompliziert sollte es sein, damit du ja viel Zeit damit verbringst und nicht mit diesem unnötigen Lernen vergeudest.



Tipps für mehr Effizienz

Produktivität leicht gemacht - 5 Tipps für effizientes Arbeiten



Habt ihr auch oft das Gefühl, dass der Tag zu wenige Stunden hat und ihr gefühlt nichts schafft? Keine Sorge, ihr seid damit keinesfalls alleine. Ich habe für euch ein paar Tipps gesammelt, die eure Produktivität vorantreiben werden.



Alisa Kloimstein
ÖH Courier-Redaktion



1. Ein angenehmes Arbeitsumfeld schaffen

Ein sauberer und aufgeräumter Schreibtisch kann hier wahre Wunder bewirken. Wenn in eurer Umgebung weniger Chaos herrscht, dann kann man sich viel besser konzentrieren. Achtet darauf, dass ihr sämtliche Materialien vorbereitet und die ganzen unnötigen Sachen bei Seite legt. Gönnst euch die ein oder andere Tasse Kaffee und lasst Ablenkungen keinen Spielraum.

"In einem aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt"

-Ernst Freiherr von Feuchtersleben

2. Bewusst „Nein“ sagen

Die Aufgaben häufen sich und es scheint kein Ende in Sicht zu sein. Man soll dieses und jenes noch erledigen, obwohl man nicht mehr weiß wo einem der Kopf steht? Solche Situationen kennen wir doch alle und die Lösung scheint ganz simpel zu sein. Sagt einfach „Nein“. Ja, ihr habt richtig gelesen. Bewusst „Nein“ sagen kann guttun!

3. To-Do Listen & gute Organisation

Das Semester beginnt und sämtliche Termine und Deadlines prasseln auf uns ein. Wir Studierende kennen diese Situation nur zu gut. Bei dieser Menge kann schon mal der ein oder andere Termin vergessen werden. Deshalb rate ich jedem, To-Do Listen zu schreiben, oder zumindest einen Kalender zu haben. So sind alle Informationen an einem Ort und die Chance, dass man etwas vergisst, entsteht erst gar nicht.

4. Aufgaben priorisieren

Kennt ihr das auch? Man schiebt die großen Dinge und Aufgaben immer nach hinten und irgendwann holen sie uns doch ein. Ganz egal ob es die

Vorbereitungen für ein großes Gruppenprojekt sind oder die nächste wichtige Prüfung. Das Aufschieben von Aufgaben erzeugt unbewussten Stress, da wir genau wissen, dass wir noch etwas zu erledigen haben. Also, was lernen wir daraus? Produktiv arbeiten heißt, die großen Aufgaben immer zuerst erledigen, dann wirken die restlichen Aufgaben plötzlich ganz klein und erledigen sich fast von selbst.

"Ist die Zeit das Kostbarste unter allem, so ist die Zeitverschwendung die allergrößte Verschwendung."

-Benjamin Franklin



Gedächtnistipps

6 Tipps um dein Gehirn zu Spitzenleistungen

Erfolgreiches Lernen steht und fällt damit, wie wir mit unserem Gehirn umgehen. Damit dein Prüfungs-Jänner gut über die Bühne geht, hat der ÖH COURIER 6 einfache Tipps für dich, wie du dein Gehirn zu Spitzenleistungen beflügelst.

Die Basics

Damit dein Kopf optimal arbeiten kann, muss er auch optimal mit Nährstoffen versorgt werden. Eine ausgewogene Ernährung mit ausreichend Vitaminen und genug Wasser bereitet dein Gehirn auf die härteste Lernsession vor. Beeren wird eine besonders gute Wirkung auf das Erinnerungsvermögen nachgesagt. Auch das Kauen von Kaugummi beim Lernen regt das Hirn an.

Dont'let your dreams be dreams

Wer schon einmal unter Schlafentzug gelitten hat, kann es bestätigen: Man merkt sich plötzlich gar nichts mehr. Ausreichend Schlaf bildet die Basis für ein gut funktionierendes Gehirn. Empfohlen werden zwischen 7 und 9 Stunden Schlaf. Es gibt allerdings Menschen, die mehr oder weniger benötigen. Dein Körper zeigt dir meistens ganz gut, welches Maß an Schlaf du gerade brauchst. Oft ist es zielführender, einen kurzen Powernap einzulegen, als ein Stoffeinheit zum 27. Mal erfolglos zu wiederholen.



Elias Lugmayr

ÖH Öffentlichkeitsreferent



Pump it up

Schon die alten Römer wussten: „Mens sana in corpore sano“ (In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist). Regelmäßiger Sport macht nicht nur den Körper fit, sondern auch den Kopf. Sowohl Krafttraining als auch Ausdauertraining haben nachgewiesenermaßen einen positiven Effekt auf die kurzfristige wie auch langfristige Gehirnleistung.

Mnemotechniken

Dein Kopf benötigt Systeme, um sich große Stoffmengen einfach zu merken und diese einzuordnen. Im Laufe der Zeit sind so verschiedene Techniken entstanden, um viele Informationen schnell ins Langzeitgedächtnis zu bringen. Wer die Serie „Sherlock“ kennt, weiß auch um den „Gedankenpalast“ von Sherlock Holmes Bescheid. Mittels der sogenannten „Loci-Methode“ legt er in seinem Kopf Informationen an bestimmten physischen Orten ab und kann sie so später wieder „abholen“. Weitere bekannte Methoden sind etwa die Story-Methode, die FAST-Technik oder die Schlüsselwort-Methode.

Pomodoro: Mit kurzen Einheiten zum Erfolg

Auch dein Gehirn braucht Pausen. Der Wechselrhythmus zwischen Lernen und Pausen hat sich als besonders effektiv bewiesen. In 25-minütigen Einheiten wird eine bestimmte Stoffeinheit oder ein Kapitel gelernt oder wiederholt. Dann folgen 5 Minuten Pause, bevor die nächste 25-Minuten-Einheit folgt. Die kurzen effektiven Einheiten führen zum Lernerfolg und die regelmäßigen Pausen dazu, dass du den Rhythmus länger durchhältst.

Besser mit Beats

Ein umstrittenes Thema ist das Lernen mit Musik. Die einen lieben es, die anderen kommen damit so gar nicht zurecht. Ruhige und ausgeglichene klassische Musik oder Instrumentalmusik kann durchaus helfen, die Umwelt auszublenden und sich auf die Arbeit oder das Lernen zu konzentrieren. Sobald aber Gesang oder unruhige Musik dabei ist, ist der Effekt eher umgekehrt. Bewiesen ist, dass sich vor allem das Spielen eines Instruments oder das Singen (egal ob falsch oder richtig) positiv auf die Gehirnentwicklung auswirkt.

Campusumfrage

Lerntipps für eure Kommilitonen?

Marcella, 36
1. Semester Leading Innovation
Organization

Was sind deine persönlichen Lerntipps?

Das kommt darauf an, wie weit man im Studium ist. Im Bachelor war es für mich immer sehr hilfreich, mit dem Inhaltsverzeichnis vorzugehen wenn ich ein Buch lernen musste. Der Vorteil daran, sich ein Buch so anzusehen, ist, dass man gleich eine Struktur vorgegeben hat. Jetzt im Master geht es mir jedoch anders. Ich muss sehr viele wissenschaftliche Artikel lesen. Hier lese ich mir immer Abstract und Conclusio durch und anhand der Keywords arbeite ich mich im Text vor.

Was ist die größte Ablenkung, mit der du momentan zu kämpfen hast?

Meine zwei Kinder zuhause, und auf der Uni die sozialen Kontakte die man ja automatisch knüpft sobald man in einem Café lernt oder ähnliches. Ich quatsche gerne mit vielen Leuten, aber es ist trotzdem auch teilweise etwas ablenkend vom Lernen.

Was ist deine größte Motivation, dazuzulernen?

Ich habe vor diesem Masterstudium einen Bachelor in Kunstgeschichte gemacht und habe nach einiger Zeit gemerkt, dass es am oberösterreichischen Arbeitsmarkt schwer ist mit diesem Bachelor alleine eine gute Stelle zu bekommen. Meine Hauptmotivation ist also einfach der Abschluss dieses Masterlehrgangs und nachher ein gutes Jobangebot, das auf mich wartet.



Franz, 33
1. Semester Leading Innovation
Organization

Was sind deine persönlichen Lerntipps?

Mein wichtigster Lerntipp, der auf jeden Studenten leicht anzuwenden ist, ist sich andere motivierte Studenten zu suchen und mit denen gemeinsam zu lernen.

Eine engagierte Lerngruppe kann einen extrem gut voranbringen und motivieren noch mehr zu tun als man sich alleine vorgenommen hätte.

Was ist die größte Ablenkung, mit der du momentan zu kämpfen hast?

Da wir in diesem Masterlehrgang nur wenige Leute sind, halten wir gut zusammen und lenken uns gegenseitig nicht allzusehr ab, aber früher hatte ich grundsätzlich Konzentrations-schwierigkeiten beim Lernen.

Mit der Zeit wird jeder, der damit zu kämpfen hat herausfinden wie er sich am besten damit arrangiert und Aufmerksamkeitsschwächen individuell ausgleichen kann – nur nicht aufgeben!

Was ist deine größte Motivation, dazuzulernen?

Die größte Motivation ist das Beenden des Studiums, das ich angefangen habe.

Es ist mir sehr wichtig, etwas ganz zu machen und nie aufzugeben. Man muss immer seine Ziele vor Augen haben und darf sich nicht von kleinen Zweifeln unterkriegen lassen



Marlene, 31
1. Semester Leading Innovation
Organization

Was sind deine persönlichen Lerntipps?

Sich Fragen zu stellen wenn, man einen Text liest oder einen Inhalt lernen möchte. Dann sollte man versuchen, die wichtigsten Fakten wiederzugeben oder niederzuschreiben. Wenn man dann draufkommt, dass man etwas noch nicht verstanden hat, sollte man versuchen, die Lücken zu füllen.

Was ist die größte Ablenkung, mit der du momentan zu kämpfen hast?

E-Mails sind definitiv meine größte Ablenkung! Und WhatsApp: Sobald das Handy aufleuchtet, schweife ich einfach viel zu schnell mit den Gedanken ab. Darum Handy nie am Abreits- oder Lernplatz mithaben.

Was ist deine größte Motivation, dazuzulernen?

Das Studium mit einem guten Abschluss zu beenden, meinen Wissenshorizont zu erweitern und mich beruflich neu orientieren zu können. Ich glaube, mein neugewonnenes Wissen und die Erfahrung wird mich später in der Arbeitswelt sehr unterstützen und mich meinen beruflichen Zielen viel näher bringen.



Anja Bauer

ÖH Courier-Redaktion



Gehirnjogging

Rätselseite



Claus Qeleshi

ÖH Courier-Redaktion



Sudoku Leicht

		4		8		3		
					3		4	2
8			4		5	9		7
3		2		7		5		8
	5						7	
6		8		9		2		1
4		6	2		7			9
5	2		9					

Sudoku Mittel

				9	7			6
5			2			1		4
3					1		7	
	9	3	8		5			7
				1				
4			7		6	5	9	
	4		1					9
8		2			9			1
9			6	4				

Denksportaufgabent

Die unlogische Parole

Ein Spion wollte in eine gut bewachte Stadt eindringen. Um an der Stadtwache vorbeizukommen muss er jedoch die richtige Parole nennen. Um diese herauszufinden versteckt er sich also nahe dem Eingang und belauschte die Einkehrenden. Zuerst kam ein Hirte. Der Wächter sagte "acht", und der Hirte antwortete "vier" und wurde eingelassen. Ein wenig später kam ein Bauer. Der Wächter sagte "achtundzwanzig", und der Bauer antwortete "vierzehn" und durfte passieren. Dann kam ein Bettler. Der Wächter sagte "sechzehn", und der Bettler antwortete "acht" und wurde eingelassen. Der Spion dachte die Parole durchschaut zu haben und lief zum Tor. Der Wächter sagte "zehn" und der Spion antwortete "fünf". Sofort wurde er festgenommen.

Was wäre die richtige Antwort gewesen?

Wann habe ich Geburtstag?

Vorgestern war ich noch 15 – nächstes Jahr werde ich schon 18. Wann habe ich Geburtstag?

Fünf Männer im Regen

Fünf Männer bewegen sich über eine Wiese. Als es zu regnen beginnt beschleunigen vier der Männer ihre Schritte. Die Vier werden dennoch nass, der Fünfte hingegen bleibt trocken. Wieso?

Lösungen

Die vier Männer tragen einen Sarg.

Fünf Männer im Regen

Heute ist Neujahr. Gestern (31. Dezember) hatte ich Geburtstag. Vorgestern war ich noch 15, heute bin ich 16, Ende des Jahres werde ich 17 und Ende nächsten Jahres 18 Jahre alt.

Wann habe ich Geburtstag?

"Vier" wäre die richtige Antwort gewesen, denn das Wort zehn hat genau vier Buchstaben.

Denksportaufgaben

Die unlogische Parole

1	8	4	3	9	7	2	5	6
5	7	9	2	6	8	1	3	4
3	2	6	4	5	1	9	7	8
6	9	3	8	2	5	4	1	7
2	5	7	9	1	4	8	6	3
4	1	8	7	3	6	5	9	2
7	4	5	1	8	3	6	2	9
8	6	2	5	7	9	3	4	1
9	3	1	6	4	2	7	8	5

Mittel

2	1	4	7	8	9	3	5	6
7	9	5	1	6	3	8	4	2
8	6	3	4	2	5	9	1	7
3	4	2	6	7	1	5	9	8
1	5	9	8	3	2	6	7	4
6	7	8	5	9	4	2	3	1
4	3	6	2	5	7	1	8	9
5	2	1	9	4	8	7	6	3
9	8	7	3	1	6	4	2	5

Leicht



news



ÖH Jus

Mit deiner ÖH Jus durch die Prüfungszeit



Manch einer in freudiger Feierlaune sein, wäre da nicht wieder die geliebte und allzu stressige Prüfungszeit. Das Juridicum ist bestens besucht und man vertreibt sich die Zeit [allein schon um das schlechte Gewissen zu beruhigen] hauptsächlich in der Bib. Wie du am besten durch diese stressige Lernzeit kommst, welche Fragen sich gerade in der Prüfungszeit stellen, und wie man so richtig gut prokrastiniert liest du hier.

Surviving law school:

Es gibt einige Lerntipps, die zu beherzigen sind, sollte man durchzechte, Red Bull-getränkte Nächte und Panikattacken kurz vor der Prüfung vermeiden wollen. Essentiell ist es, genügend Zeit zum Lernen einzuplanen – lieber mal früher beginnen und Auszeiten für Hobbys und Freunde einplanen, als alles auf einmal zu lernen. Auch Sport und Meditation eignen sich hervorragend, um die Aufnahmefähigkeit des Gehirns zu steigern und sinnvollen Lernpausen einzulegen. Auch Lernpläne und realistische To-do-Listen können eine gute Unterstützung sein. Speziell im Jus Studium solltet ihr unbedingt immer mit dem Gesetzestext arbeiten und euch alte Klausuren und Prüfungen ansehen. Letztendlich macht Übung den Meister, und das bedeutet Fälle üben, üben, üben. Hilfreich sind stets auch Lerngruppen. Ihr könnt euch so gegenseitig pushen und bei Fragen weiterhelfen. Davon abgesehen ist das Lernen in der Gruppe auch um einiges kurzweiliger. Also schnappt euch ein paar Freunde, Casebooks und Kodizes, und einer erfolgreichen Prüfung steht nichts mehr im Weg!

FAQ's zur Prüfungszeit:

Bis wann kann ich mich von einer LVA – oder Fachprüfung abmelden?

Bis zu drei Tagen vor dem Tag des Prüfungsantritts könnt ihr euch abmelden. Zu beachten ist, dass man bei Nichtabmeldung für den nächsten Prüfungsantritt gesperrt ist! Dies gilt nicht nur für Fachprüfungen, sondern auch für jene LVA-Prüfungen, für die man sich extra im Kuss anmelden musste (siehe unter LVA Prüfungen im Kuss). Für jene LVA Prüfungen, für die

man sich nicht anmelden musste, da man alleine durch die Kursanmeldung bereits angemeldet ist, gilt dies nicht.

Wann und Wo kann ich Klausureinsicht nehmen?

Klausureinsicht ist am Institut des Prüfers möglich, sobald die Klausur verbessert wurde. Das heißt entweder im Juridicum oder, sofern das Institut für Multimediale Linzer Rechtsstudien zuständig ist, am Petrinum. Wenn ihr im Kuss auf euren Kurs klickt, wird das zuständige Institut angezeigt.

Bis wann muss meine Klausur verbessert werden?

Die Klausuren sollten von den Instituten in einem Zeitraum von vier Wochen verbessert werden. Gerade bei vielen Klausurteilnehmern ist das nicht immer schaffbar, doch deine ÖH setzt sich auch hier für dich ein, sodass Klausuren möglichst zeitnah korrigiert werden!

Welchen Prüfer soll ich wählen?

Gerade bei mündlichen Prüfungen stellt sich oft die Frage, welchen Prüfer man am besten wählen soll. Am besten ist es hierbei, sich im Kuss die Fachprüfungstermine zu suchen und dann vor Ort den Prüfungen, die öffentlich sind, beizuwohnen. So bekommt man ein gutes Gefühl dafür, wie die einzelnen Prüfer die Fragen stellen und wo das inhaltliche Hauptaugenmerk liegt. Bei Fragen kannst du dich auch jederzeit an deine ÖH Jus wenden, entweder via E-Mail unter jus@oeh.jku.at oder komm von MO – DO von 10–12 Uhr ins Jus Kammerl, wir helfen dir gerne weiter!

Das Herzstück des studentischen Lebens – das Prokrastinieren und wie ihr es am besten kultiviert Vorsicht – Satire!

Versucht beim Lernen möglichst oft auf euer Handy zu schauen – perfekte Ablenkung und null Konzentration ist euch garantiert. Alternativ dazu könnt ihr auch einen Netflix-Serienmarathon starten.

Verpasst kein Vorglühen und kein Mensafest, denn schließlich lernt es sich verkatert doch gleich viel besser. Und achtet auf ausreichend lange Kaffeepausen.

Achtet auf euer Time Management: Am besten fangt ihr nicht vor dem Nachmittag zu lernen an und hört am frühen Abend wieder auf, genügend Freizeit ist garantiert.

Wartet mit dem Lernen, bis es richtig knapp wird, mit dieser Taktik meldet ihr euch mit Sicherheit wieder von der Prüfung ab und verschiebt sie aufs nächste Semester. Ein gemütliches Semester ist euch damit sicher.

Und ganz wichtig: Nie zum ersten Prüfungs – oder Klausurtermin gehen, wofür gibt es schließlich Nachklausuren?



Sabrina Wagner
ÖH Jus

Daniel Weilbuchner

ÖH WiJus

Simon Ziegelbäck

ÖH WiJus

Anja Federschmid

ÖH WiJus

Anna Stopper

ÖH WiJus

ÖH WiJus

Studienabschluss – und dann? Nachgefragt bei Ernst & Young!

EY ist einer der globalen Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung und ist in Österreich mit über 1.000 MitarbeiterInnen an den Standorten Wien, Linz, Salzburg und Klagenfurt vertreten. Was hat das mit deinem Studienabschluss zu tun? Wir wollen euch in den nächsten Semestern einige Einblicke in potenzielle Berufsfelder ermöglichen. Starten werden wir mit den verschiedenen Arbeitsbereichen einer weltweit agierenden Prüfungs- und Beratungsorganisation. Uns werden MitarbeiterInnen aus den verschiedenen Bereichen, in denen EY tätig ist, ihr Berufsbild und deren täglichen Arbeitsablauf vorstellen. Von der Wirtschaftsprüferin über den IT-Berater bis hin zum Juristen ist alles dabei.

Damit du dir auch etwas darunter vorstellen kannst, werden vier Gruppen gebildet, wo die Arbeitsaufgaben der einzelnen Bereiche interaktiv erarbeitet und erfragt werden. Es wird zwei-

mal gewechselt und du hast selbst die Wahl, in welchen Gruppen du teilnehmen wirst.

Die vier Gruppen:

- Tax & EY Law
- Wirtschaftsprüfung & Accounting
- Advisory & IT
- Transaktionsberatung

Anschließend gibt es Getränke, einen kleinen Imbiss und die Chance im gemütlichen Rahmen mit den MitarbeiterInnen von EY ins Gespräch zu kommen!

Hard Facts:

- 21. Jänner 2020, 17:00
- EY Österreich, Blumau Tower Blumauerstraße 46, 4020 Linz
- Treffpunkt direkt beim Blumau Tower
- Anmeldung per Mail an simon.ziegelbaeck@oeh.jku.at
- Es gilt das "first come, first serve" Prinzip. Max. Teilnehmer: 40 Personen

Parkplätze sind am Besucherparkplatz genügend vorhanden. Falls du mit dem Auto kommst, werden Ausfahrtstickets ausgegeben.

Liebe Grüße
Das Team der ÖH WiJus

**Simon Ziegelbäck**

ÖH WiJus

Veranstaltung



Wann? 21. Jänner 2020, 16:00 Uhr
Wo? Kanzlei E&Y, Blumau Tower Linz

Anmeldungen an
simon.ziegelbaeck@oeh.jku.at

Nähere Infos zum Programmablauf, Hinfahrt, etc. folgen.

ÖH Soz

Der Masterplan

Egal ob man am Anfang oder bereits im Endspurt des Studiums ist, immer wieder tauchen sehr ähnliche Fragen auf, unter anderem: Wie plane ich mein Studium?

Um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein, haben wir heute für euch zwei essentielle SozTipps. Alle Tipps zum Studium findet ihr übrigens auch in unserem Soziologie-Magazin SO-Zusagen (zum Download als PDF in unserem Soz.Drive), in unserer Facebook-Gruppe „Soziologie JKU“ und auf Instagram (@oeh_sozilogie). Viel Spaß schonmal vorab beim Stöbern!

SozTipp #1: Die Semestertaktung

Noch immer haben viele LVAs eine Semestertaktung, was heißt: sie finden nur im Sommer- oder im Wintersemester statt. Einige davon bauen aufeinander auf, andere kann man beliebig anordnen. Eine schnelle Überprüfung, ob eure Wunsch-LVA für das geplante Semester stattfindet oder nicht, könnt ihr im KUSSS vornehmen. Sucht euch die LVA raus und wechselt im Dropdown-Menü auf der rechten Seite von Winter- auf Sommerse-

mester, oder umgekehrt (und arbeitet euch am besten durch die letzten vier Semester). Dadurch erfahrt ihr, ob eine LVA nur in einem Semester angeboten wird, und wenn ihr Glück habt, seht ihr auch, ob eine LVA immer an bestimmten Tagen und Uhrzeiten stattfindet. Das erleichtert euch die Planung des Studiums ungemein!

SozTipp #2: Prüfungsraster

Wer schon am Ende seines Studiums steht, wird sich bald über die Abgabe des Prüfungsrasters Gedanken machen. Wir können euch empfehlen: Prüft euren Prüfungsraster auch zwischendurch! Immer wieder bemerkt man am Ende des Studiums, dass diese oder jene LVA fehlt. Worst Case wird genau diese LVA dann nur in einem Semester pro Jahr angeboten (siehe Semestertaktung) und ihr verliert mehr als ein Semester wegen einer einzigen LVA. Das wäre mehr als unangenehm.

Daher unsere Empfehlung: haltet euren Prüfungsraster (Download auf der JKU-Website) aktuell!

In diesem Sinne wünschen wir euch viel Spaß bei der Planung eurer Semester!



Stephanie Schwarz

ÖH Soziologie



Kontakt

Sprechstunden nur nach Vereinbarung unter:

E-Mail: soz@oeh.jku.at



ÖH Mathematik

Bachelor-Infoabend für Studierende der technischen Mathematik

Die Studienvertretung der technischen Mathematik veranstaltet einen Informationsabend rund um das Thema Bachelor. Sämtliche mathematische Institute wurden eingeladen, dort einen kurzen Vortrag zu halten. Für uns Studierende ist dies eine gute Chance, die Institute und deren inhaltliche Schwerpunkte genauer kennen zu lernen und einen Überblick über die verschiedenen möglichen Themen einer Bachelorarbeit zu bekommen. Zuerst wird die Studienvertretung etwas über das Bachelorseminar inkl. -arbeit im Allgemeinen erzählen, um ein konkreteres Bild davon zu schaffen. Danach stellen die Institute ihre wissenschaft-

lichen Schwerpunkte vor und erklären, was es heißt in diesem Fachbereich eine Bachelorarbeit zu verfassen. Dazu stellen sie etwa alte oder auch aktuell angebotene Arbeiten vor. Zum Abschluss und um den Abend abzurunden gibt es Würstel und Getränke und die Chance auf einen gegenseitigen Austausch und erste Gespräche mit potentiellen Bachelorbetreuern. Dazu sind alle Studierenden der technischen Mathematik herzlich eingeladen, wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Eure Studienvertretung der technischen Mathematik



Christoph Plakolm

ÖH Mathematik



christoph.plakolm@oeh.jku.at

Veranstaltung

Was? Bachelor-Infoabend

Wann? 23. Jänner 2020, 17:00 Uhr

Wo? Science Park 2, S2 048



ÖH Informatik

Technische Lerntipps

by mentatdgt from Pexels

Die Weihnachtsferien sind vorbei, Silvester ist überstanden und die Prüfungssaison geht langsam erst so richtig los! Wie immer kann jetzt viel auf einmal auf uns Studierende zukommen, aber zum Glück gibt es einige gute Tipps, um mit der Flut aus Inhalten zurecht zu kommen. In diesem Artikel sind ein paar Tipps, wie man die eigenen Materialien übersichtlich organisiert und was vielleicht allgemein gut helfen kann. Und an alle Erstsemestrigen: Keine Angst, die Prüfungszeit geht auch vorbei und danach ist wieder etwas Pause!

Folien in ein einzelnes PDF kombinieren

In (fast) allen Vorlesungen werden die Folien über KUSSS oder Moodle an die Studierenden verteilt. Sie sind allerdings oft in die jeweiligen Vorlesungseinheiten aufgeteilt. Wenn man sich jetzt alle Folien herunterlädt und sich auf die Klausur vorbereiten möchte, ist man schnell verwirrt, ob man auch wirklich alle Folien bei sich hat. Abhilfe schaffen PDF-Merger Tools. Hier sollte keine spezielle Website erworben werden, deswegen ist eine einfache Websuche nach „PDF Merger“ wohl die beste Idee. Alternativ können Linux Begeisterte auch Tools wie „pdfunite“ oder „ghostscript“ verwenden. Wenn man auf diese Weise alle Folien einer Vorlesung zu einem Foliensatz vereint, weiß man immer, wie weit man im Dokument ist und man vergisst schwerer einen Foliensatz.

E-Reader verwenden

Die ganzen Folien aus dem letzten Tipp führen natürlich zu einem Problem: Wie soll man die ganzen Sachen immer mitnehmen? Und am Handy lassen sich diese vielen Folien auch immer schwer lesen. Helfen kann hier der E-Reader, den man eventuell zu Weihnachten in die Hände bekommen hat. Der kombinierte Foliensatz lässt sich als PDF perfekt auf den E-Reader übertragen und überallhin mitnehmen. So spart man Papier und kann

sich leichter Anmerkungen über mehrere Geräte hinweg mitnehmen. Hier sind Tools wie „Calibre“ sehr nützlich.

Neues mit Altem in Zusammenhang bringen

Diesen Tipp lernt man wahrscheinlich selber schon ganz früh, aber es schadet nie, ihn zu wiederholen. Im Studium hängen sehr viele Inhalte zusammen, deswegen kann man sich oft neue Inhalte mit bereits bekannten Dingen in Verbindung setzen. Vielleicht kommt in der neuen Vorlesung ein mathematisches Konzept vor, das bereits in einer anderen Vorlesung (oder im Beruf bzw. sogar noch in der Schule) ähnlich gebracht wurde. Wenn man sich genug anstrengt, findet man so immer gute Verknüpfungen und die vielen neuen Sachen merken sich gleich leichter.

Schlafen vor der Klausur, statt die Nacht durch lernen

Vielleicht hat man die Erfahrung ja schon gemacht, aber für alle Glücklichen, denen das noch nie passiert ist: Am Tag vor einer Klausur hilft es immer noch mehr, sich zu entspannen und einfach gut zu schlafen. Wenn man ruhig und ausgeschlafen in eine Klausur hineingeht kann man viel mehr aus dem eigenen Kopf herausholen und die Fragen lassen sich viel leichter beantworten. Vielleicht stellt sich etwas schlechtes Gewissen

ein, wenn andere gerade dann zu lernen beginnen, aber wenn man schon früh genug anfängt, ist man auf diese Weise auf der sicheren Seite. Das führt mich schon direkt zum letzten Tipp.

Früh genug anfangen zu lernen!

Überall wird es gesagt und man weiß es ja eh, aber es stimmt: Wenn man nicht erst drei Tage vor einer Klausur anfängt zu lernen, sondern wenigstens eine Woche vorher, fällt ein großer Teil des Drucks, unbedingt alles sofort verstehen zu müssen, weg. Man kann bei den Mitstudierenden um Rat fragen oder sogar die Vortragende oder den Vortragenden um weitere Informationen bitten. Außerdem kann man an einem Tag normalerweise nicht unendlich viel lernen, sondern irgendwann muss man auch mal eine Pause einlegen. Da ist es gleich viel nützlicher, dass es ja noch etwas dauert bis zu den meisten Klausuren! Die StV Informatik wünscht allen Studierenden viel Glück und gutes Gelingen für die anrückende Prüfungssaison!



Maximilian Heisinger

ÖH INF







Wir wissen, was dich weiterbringt Dein Bewerbungsfoto. Angebot für Kepler Society-Mitglieder

Dein Bewerbungsfoto verfolgt ähnliche Ziele wie dein Bewerbungsanschreiben. Du willst dich als Persönlichkeit vorstellen, die es lohnt, dich näher kennen zu lernen. Deshalb musst du auch hohe Anforderungen an das Bewerbungsfoto stellen. Das Bewerbungsfoto vermittelt dem/der BetrachterIn einen ersten Eindruck von dir. Es zeigt deine Persönlichkeit, die du nur ganz schwer hinter einer Maske verstecken kannst. Also zeige dich von deiner besten Seite. Einen guten Eindruck macht es immer, wenn die Kleidung, die du auf dem Bewerbungsfoto trägst, einen Bezug zur angestrebten Arbeit hat.

Nach folgenden Kriterien werden Bewerbungsfotos von PersonalistInnen begutachtet:

- Ausstrahlung
- Gesichtsausdruck
- Kleidung
- Qualität des Fotos
- Format des Fotos

Schneller zum Erfolg mit der Kepler Society:

Genieße als Kepler Society-Mitglied ganzjährig die Möglichkeit deines perfekten Bewerbungsfotos:

- **WIE??** Nimm direkt mit der Fotografin Ulli Engleder Kontakt auf und vereinbare einen Termin. Das Fotoshooting dauert ca. 15 min. Du erhältst 2 Bewerbungsfotos auf CD-Rom zu deiner freien Verfügung.
- **WO??** Fotostudio Ulli Engleder, Marienstraße 9, 4020 Linz
- **KONTAKT??** Ulli Engleder: Telefon: 0732/777 333, E-Mail: studio@ulliengleder.com
- **PREIS??** Special-Preis von € 25,-

Viel Erfolg bei deiner Bewerbung wünscht dir die Kepler Society, der Alumniclub und das Karrierecenter der JKU Linz.

Ps: Die Kepler Society organisiert auch spannende Karriereveranstaltungen für dich. Nutze das Angebot und melde dich zu folgenden Events an: www.ks.jku.at > Veranstaltungen:

- **Linde Digital – Die elektronische Bibliothek für Recht und Steuern:**
14.01.2020, 17:30 Uhr, JKU Unicenter/Loft C, kostenfrei
- **Unternehmensbesuch – Hofer KG:**
15.01.2020, 13:30–16:00 Uhr, Innovationszentrum ALPHA Retail Network/Eberstälzell, kostenfrei

Du bist noch kein studentisches Kepler Society-Mitglied? Dann zeige deine Begeisterung und werde offiziell Teil der Kepler Society: www.ks.jku.at > Mitglied werden.



KEPLER SOCIETY KARRIERECENTER

Verlustausgleich bei Einkünften aus Kapitalvermögen

Einkünfte bzw. Gewinne aus Kapitalvermögen (Aktien, Anleihen, Fonds oder Derivate) werden mit der Kapitalertragsteuer in Höhe von 27,5% [Ausnahme Sparbuchzinsen: 25%] besteuert. Neben erhaltenen Zinsen und Dividenden des Kapitalvermögens werden auch Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren besteuert. Sogenannte realisierte Wertsteigerungen sind nur steuerpflichtig, wenn es sich bei den Kapitalanlagen um „Neuvermögen“ handelt. Zum „Neuvermögen“ zählen alle seit dem 01.01.2011 erworbenen Aktien und Investmentfonds sowie alle anderen ab dem 01.04.2012 entgeltlich erworbenen Kapitalanlagen (insbesondere Anleihen und Derivate).

Durchführung des Verlustausgleichs

Sollten jedoch Verluste aus dem Verkauf von Kapitalanlagen im Neuvermögen entstehen, können diese nicht nur mit Gewinnen aus realisierten Wertsteigerungen ausgeglichen werden, sondern auch mit laufenden Einkünften aus Kapitalvermögen. Ein Verlustausgleich ist jedoch nur bei gleichartig besteuerten Überschüssen aus Kapitalvermögen im selben Jahr möglich, wie etwa Dividenden, Anleihezinsen, Veräußerungsgewinne aus Aktien oder Anleihen. Eine Verrechnung mit Zinserträgen aus Bankguthaben oder Sparbuchzinsen ist nicht möglich, da diese mit einem Steuersatz von 25% besteuert werden.

Grundsätzlich muss die depotführende Bank des Steuerpflichtigen den Verlustausgleich automatisch durchführen. Besitzt der Steuerpflichtige Depots bei verschiedenen Banken besteht die Option zum Verlustausgleich im Zuge der jährlichen Steuererklärung. Hierfür sind die

Bescheinigungen über den Verlustausgleich der depotführenden Banken heranzuziehen. Im Rahmen der Steuererklärung können auf einem Depot nicht verwertete Verluste mit Gewinnen aus einem anderen Depot ausgeglichen werden. Dadurch kann eventuell eine Steuergutschrift bereits bezahlter Kapitalertragsteuer erzielt werden. Im Zuge der Steuererklärung kann auch eine Regelbesteuerung nach dem Progressionstarif beantragt werden, allerdings sind dann alle Kapitaleinkünfte zu erklären. Der Ansatz nur einzelner Kapitalanlagen ist lediglich im Rahmen des Verlustausgleichs möglich.

Wenn man Wertpapierdepots bei verschiedenen Banken hält, ist es daher ratsam zu überprüfen, ob eine Option zum Verlustausgleich besteht. Es können dadurch eventuell Steuergutschriften erzielt werden. Sollten Sie Unterstützung beim Verlustausgleich für Kapitalvermögen benötigen, helfen wir Ihnen gerne weiter!

ÖH Sozialreferat

Psychologische Studierendenberatung



Tanja Waldmann
ÖH Sozialreferentin



Passend zur bevorstehenden Prüfungszeit wollen wir euch gerne auf die Angebote der psychologischen Studierendenberatung aufmerksam machen, mit der wir, das ÖH Sozialreferat, in engen Kontakt stehen. Dies ist eine Serviceeinrichtung des Bundes zur psychologischen Unterstützung von Studierenden und bietet Hilfe bei der Bewältigung von persönlichen und studienbezogenen Problemen.

Diese Beratungsangebote, welche von Psychologinnen und Psychotherapeutinnen angeboten werden, sind kostenlos und vertraulich. Die Kooperation dient zum gegenseitigen Austausch und verhilft uns zum schnellen Handeln bei prekären Fällen. Ebenso kann die psychologische Studierendenberatung an uns weitervermitteln, um Studierenden bei finanziellen Engpässen zu helfen.

In **Gruppenangeboten**, welche jedes Semester und auch in den Ferien angeboten werden, haben Studierende die Möglichkeit sich in einem geschützten Rahmen mit Themen wie Prüfungsangst, Lernstörungen oder Lerntechniken auseinanderzusetzen. Trainings wie „Effizient Lernen“, „Prüfungen gelassen ablegen“, oder „Endlich fertig werden – Unterstützung bei der Studienabschlussarbeit“, sollen den Studierenden einen neuen Zugang an die Herangehensweise von der Prüfungsvorbereitung und der Absolvierung von Prüfungen bieten.

sche Beratung, Behandlung oder Psychotherapie in Anspruch nehmen zu können.

Aber nicht nur bei persönlichen und studienbezogenen Problemen kann man sich jederzeit an die Psychologische Studierendenberatung wenden, sondern sie bietet außerdem auch eine **Orientierungshilfe** für die Studien- und Berufswahl von **MaturantInnen** oder Studierende die ihre **Studienwahl** noch einmal überdenken wollen, an.

Kontakt

Psychologische
Studierendenberatung Linz
Altenbergerstraße 69, 4040 Linz
Hochschulfondsgebäude, 1. Stock
Tel.: 0732/2468 – 7930
Mail: psycho.studber@jku.at
Web: www.studierendenberatung.at



Da persönliche Probleme die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen können, gibt es außerdem das Angebot der psychologischen Studierendenberatung in **Einzelsitzungen** eine psychologi-

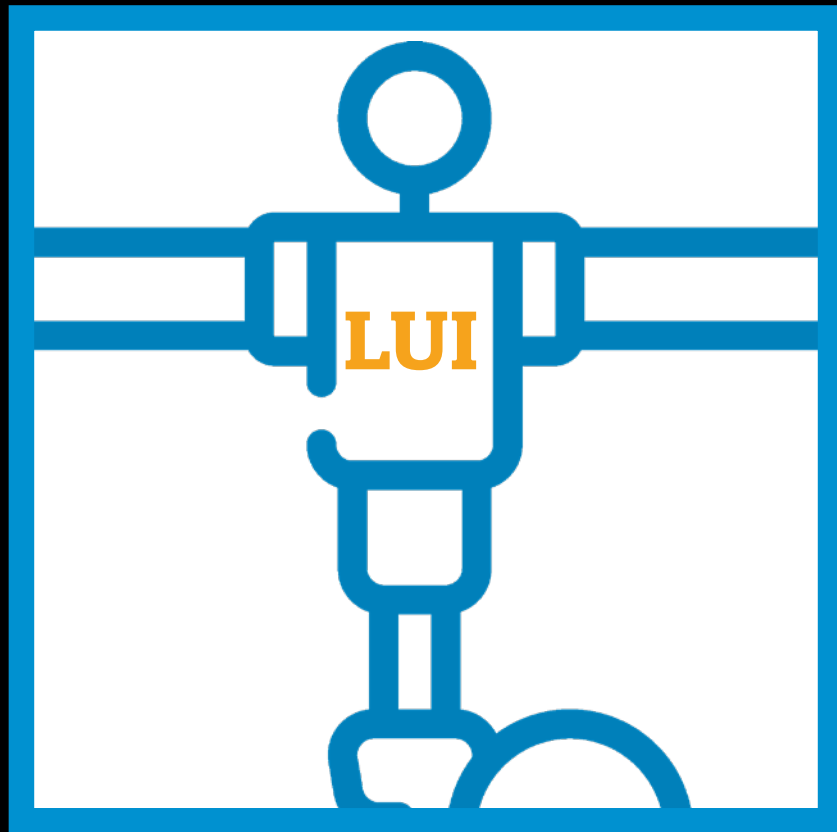
Christine Gruber
ÖH Sozialreferat



Sarah Kellermayr
ÖH Sozialreferat



L.U.I Wuzlturnier 2020



Wo:	L.U.I. Studentenlokal Uni Linz
Wann:	Freitag, 24.01.2020 19 Uhr
Startgeld:	10€ pro Mannschaft, vor Ort
Modus:	gespielt wird im Doppel
Anmeldung:	alexander.schwaiger@gmx.de



Kulinarischer Wegweiser KW 2 - 3

	KHG Mensa	RaabMensa
Montag, 06.01.2020	GESCHLOSSEN	Tagessuppe Faschierter Braten mit Kartoffelpüree und Schwammerlsauce Salat vom Buffet, Dessert
	GESCHLOSSEN	Tagessuppe Gefüllter Gemüse-Reis-Paprika mit Tomatensauce Salat vom Buffet, Dessert
Dienstag, 07.01.2020	Grießsuppe Brokkoli-Nudelaufguss, Salat	Tagessuppe Schweinefiletmedaillons in Pfefferrahm mit Serviettenknödel Salat vom Buffet, Dessert
	Grießsuppe Cordon Bleu (Schwein), Petersilerdäpfel, Salat	Tagessuppe Spaghetti Bolo-Veggie Salat vom Buffet, Dessert
Mittwoch, 08.01.2020	Rote-Rüben-Suppe mit Ingwer Couscous-Gemüselaiachen mit Kräuterjoghurt, Salat	Tagessuppe Gebratene Hühnerkeule mit Butterreis Salat vom Buffet, Dessert
	Rote-Rüben-Suppe mit Ingwer Bierbrat'l mit Semmelknödel, warmer Krautsalat	Tagessuppe Spaghetti Bolo-Veggie Salat vom Buffet, Dessert
Donnerstag, 09.01.2020	Pastinakensuppe Kohleintopf mit Sesamerdäpfel	Tagessuppe Gebratene Hühnerkeule mit Butterreis Salat vom Buffet, Dessert
	Pastinakensuppe KZwiebelrinderbraten mit Vollkornnudeln, Salat	Tagessuppe Geröstete Knödel mit Zwiebel und Ei Salat vom Buffet, Dessert
Freitag, 10.01.2020	Eintropfsuppe Hirse-Spinataufguss, Salat	Tagessuppe Kalbsbraten im Naturrahmsaftl mit Erbsenreis Salat vom Buffet, Dessert
	Eintropfsuppe Kreolisches Hendlfilet mit Basmatireis Salat	Tagessuppe Kaiserschmarrn mit Zwetschenröster Salat vom Buffet, Dessert
Montag, 13.01.2020	Eintropfsuppe Kreolisches Hendlfilet mit Basmatireis Salat	Tagessuppe Schweinsbraten mit Semmelknödel und warmen Krautsalat Salat vom Buffet, Dessert
	Kürbis-Mostsuppe Pfefferrahmkotelette mit Erdäpfel, Speckfaisolen	Tagessuppe Mediterraner Gemüseauflauf Salat vom Buffet, Dessert
Dienstag, 14.01.2020	Karotten-Krautsuppe gefüllte Polentaschnitte mit Tomatensauce Salat	Tagessuppe Mit Spinat und Käse überbackenes Huhn mit Petersilienkar- toffeln, Salat vom Buffet, Dessert
	Karotten-Krautsuppe Piccata Milanese (Hendl) Salat	TTagessuppe Käsespätzle Salat vom Buffet, Dessert
Mittwoch, 15.01.2020	Schöberlsuppe Tagliatelle mit Thunfisch-/Gemüsesugo Salat	Tagessuppe Bauern-Cordon Bleu mit Reis und Preiselbeeren Salat vom Buffet, Dessert
	Schöberlsuppe gek. Rindfleisch mit Erdäpfelschmarren und Semmelkren	Tagessuppe Schwammerlgulasch mit Semmelknödel Salat vom Buffet, Dessert
Donnerstag, 16.01.2020	Erdäpfelsuppe Gemüselinsen mit Semmelknödel	TTagessuppe Cevapcici mit Bratkartoffeln und Pusstakraut Salat vom Buffet, Dessert
	Erdäpfelsuppe ef. Schweineroulade mit Spätzle, Salat	Tagessuppe Penne in Gorgonzolarahm Salat vom Buffet, Dessert
Freitag, 17.01.2020	Kohl- Erdäpfel-Lauchgratin Salat	Tagessuppe Lachslasagne Salat vom Buffet, Dessert
	Kohl- Putenfilet in Kürbispanade mit Gemüse- reis Salat	Tagessuppe Süße Knödel Salat vom Buffet, Dessert

Alles aus einer Hand.

Mein Konto. Ganz persönlich.

Mein Konto ist die finanzielle Drehscheibe für alle Lebenslagen. Daher möchte ich meine Bankgeschäfte nicht nur flexibel erledigen, sondern auch jederzeit einen Berater an der Seite haben, wenn es etwas zu besprechen gibt.

Mein ELBA: Das persönlichste Online Banking mit der Mein ELBA-App für unterwegs.

Mein Berater. In meiner Nähe: Für meine Anliegen rund ums Konto – natürlich auch in Online Fragen – und in allen Geldangelegenheiten. In über 400 Bankstellen in ganz Oberösterreich.

Ein echt beruhigendes Gefühl.



NEU:
Raiffeisen
mit
Apple Pay

www.rlbooe.at/konto



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**